



Spot gegen die Tarifeinheit.

Inhalt vom 10. April 2015

- Mit Koalitionsfreiheit gegen Tarifeinheit
- Pressefreiheit contra Geheimnisschutz
- Funke- Mediengruppe: Umsatz darf sinken, Gewinn nicht
- Wechselt Mannheimer Morgen die Rheinseite?
- Grenzkorrektur im Südwesten
- Der Spiegel am häufigsten von anderen Medien zitiert
- Erfolgsprämie für RTL- Mitarbeiter
- Presseauskünfte: Reihenfolge zählt nicht
- Türkei: Pressefreiheit praktisch abgeschafft
- Preise für Datenjournalismus
- DJV- Buch "Doppelrolle"
- DJV- Buch "Spring!"
- Gurke der Woche

Aktuelle Termine



Webinar
Existenzgründung für freie Journalisten I



Webinar
Existenzgründung für freie Journalisten II

...alle Termine anzeigen

Mit Koalitionsfreiheit gegen Tarifeinheit

Bislang hält die Große Koalition in Berlin an ihrem Ziel fest, die Tarifeinheit gesetzlich vorzuschreiben und damit die Betätigungsmöglichkeiten von Berufsgewerkschaften stark einzuschränken. Im Mai soll der Bundestag in zweiter und dritter Lesung über die Tarifeinheit entscheiden. Gegen das Gesetz wehrt sich der DJV gemeinsam mit dem Marburger Bund, dem Deutschen Beamtenbund und der Vereinigung Cockpit im Bündnis für die Koalitionsfreiheit. Gegen die Tarifeinheit sind auch einzelne DGB- Gewerkschaften, darunter ver.di und GEW. Für Donnerstag, den 16. April, lädt das Bündnis für die Koalitionsfreiheit zu einem Hearing nach Berlin ein. Das Thema: Freie Gewerkschaften oder staatlicher Einheitszwang. Was wäre eigentlich, wenn im Bundestag nur noch die größte Fraktion das Sagen hätte? Wenn kleinere Fraktionen nur noch Zaungäste im Gesetzgebungsverfahren wären? Mit dieser Frage hat sich die Vereinigung Cockpit in einem kurzen Film auseinandergesetzt. Für SPD- Politikerin **Andrea Nahles**, die Initiatorin des Tarifeinheitgesetzes, sähe die berufliche Zukunft dann düster aus.

Kontakt: Kajo Döhring, doe@djv.de



[...mehr lesen](#)

Pressefreiheit contra Geheimnisschutz

Geschäftsgeheimnisse sollen europaweit geschützt werden. Dieses Ziel verfolgt eine Richtlinie, an der die EU- Kommission derzeit arbeitet. Wer Firmen- oder Geschäftsgeheimnisse verrät, soll nach dem Willen der Kommission schärfer belangt werden als bisher. Das hat Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen Journalisten und Informanten. Ausnahmen sieht ein entsprechender Richtlinienentwurf nur in Fällen von "rechtmäßigem" Handeln der Medien, zum Schutz eines "legitimen Interesses" oder in Sonderfällen bei Vorliegen eines "öffentlichen Interesses" vor. Deshalb hat der DJV die Kommission jetzt aufgefordert, die Interessen der Journalisten und ihrer Quellen in der Richtlinie stärker zu berücksichtigen.

Kontakt: Michael Klehm, kle@djv.de

[...mehr lesen](#)

Funke-Mediengruppe: Umsatz darf sinken, Gewinn nicht



Funke-Mediengruppe. Foto: Anja Cord

Um 6,6 Prozent ist der Umsatz der Funke-Mediengruppe 2013 gegenüber dem Vorjahr gesunken. 929 Millionen Euro setzten die Essener Konzernlenker noch um. Das Nachsehen hatten die Mitarbeiter: Entlassungen und weitere Sparmaßnahmen bei den Beschäftigten drückten die Personalkosten um 10 Prozent auf 388 Millionen Euro. Ungeschoren kamen jedoch die Eigentümer des Medienkonzerns davon. Dank der drastischen Personaleinsparungen blieb der Gewinn mit 105,6 Millionen konstant.

Kontakt: Gerda Theile, the@djv.de

[...mehr lesen](#)

Wechselt Mannheimer Morgen die Rheinseite?

Am 30. März hat die Medien Union Ludwigshafen, die die Rheinpfalz herausgibt, beim Bundeskartellamt den Kontrollerwerb der Dr. Haas Mediengruppe, Herausgeberin des Mannheimer Morgen, angemeldet. Hintergrund ist die Absicht der BWK Medienbeteiligungsgesellschaft, ihre Anteile am Mannheimer Morgen an den Verlag der Rheinpfalz zu verkaufen. Die BWK hält 21 Prozent der Anteile an der Mannheimer Tageszeitung. Nach Auskunft der Geschäftsleitung gegenüber den Beschäftigten des Mannheimer Morgen würden derzeit keine Fusionsgespräche mit der Rheinpfalz geführt. Denkbar sei aber eine Zusammenarbeit der beiden Zeitungen. Über mögliche Auswirkungen auf redaktionelle Arbeitsplätze ist bisher nichts bekannt.

Kontakt: Gerda Theile, the@djv.de

[...mehr lesen](#)

Grenzkorrektur im Südwesten

Die beiden Konkurrenzblätter Südkurier und Schwarzwälder Bote haben sich auf Gebietsbereinigungen verständigt. Anfang Mai schließt der Schwarzwälder Bote zwei Lokalredaktionen, im Juni vollzieht der Südkurier in seinem Verbreitungsgebiet den gleichen Schritt. Die Leser in den betroffenen Gebieten erhalten weiterhin ihre Zeitung, allerdings mit den Texten des Konkurrenzblattes. Der publizistische Anspruch gerät so zur Verschiebemasse. Der DJV Baden- Württemberg, der die Gebietsabsprache als "starkes Stück" kritisierte, geht in dem Zusammenhang davon aus, dass beim Schwarzwälder Boten dadurch vier Redakteuren und drei Freie ihre Arbeit verlieren werden. Über Abfindungen oder Stellenkompensationen ist nichts bekannt.

Kontakt: Gerda Theile, the@djv.de

[...mehr lesen](#)

Der Spiegel am häufigsten von anderen Medien zitiert

Das Nachrichtenmagazin Der Spiegel war auch im ersten Quartal 2015 wieder das am häufigsten zitierte Medium. Im Zitate-Ranking von Media Tenor kamen die Hamburger mit 357 Nennungen auf Platz eins, gefolgt von BILD (304) und Süddeutscher Zeitung (196). Mit der New York Times (Platz 5) und der französischen Satirezeitschrift Charlie Hebdo (Platz 10) waren in den ersten drei Monaten des Jahres auch zwei ausländische Titel unter den Top 20. Nicht mehr vertreten waren der Focus und der Stern. Bei den Regionalzeitungen rangieren Tagesspiegel, Rheinische Post und Neue Osnabrücker Zeitung vorne.

Kontakt: Gerda Theile, the@djv.de



Spiegel: Vormachtstellung behauptet. Foto: Anna- Maria Wagner

[...mehr lesen](#)

Erfolgsprämie für RTL- Mitarbeiter



Die Beschäftigten von RTL erhalten in diesen Wochen anderthalb Monatsgehälter zusätzlich als Erfolgsprämie. Damit bekommen sie zum fünften Mal in Folge den Maximalbetrag, der als Prämie zur Verfügung steht. Die Höhe der Zusatzzahlung richtet sich nach dem wirtschaftlichen Erfolg des Medienkonzerns. In den Genuss der Prämie kommen neben den Journalisten bei RTL auch die Kollegen bei den Töchtern Vox, N-TV, RTL Nitro, RTL interactive und infoNetwork.

Kontakt: Michael Klehm, kle@djv.de

[...mehr lesen](#)

Presseauskünfte: Reihenfolge zählt nicht

Das Verwaltungsgericht Berlin hat am 9. April entschieden, dass Behörden einzelne Medien bei der Erteilung von Auskünften nach dem Informationsfreiheitsgesetz nicht bevorzugen dürfen (Az. VG 27 K 183.12). Grund war die Klage eines Boulevardjournalisten, der Fragen an das Bundeskanzleramt gestellt hatte. Kurz nach ihm richtete ein Kollege eines anderen Verlags ähnliche Fragen zum gleichen Thema an das Kanzleramt. Die Antworten bekamen beide Journalisten zur gleichen Zeit. Damit hatte der Boulevardreporter das Thema nicht mehr exklusiv. Dagegen zog er vor Gericht.

Kontakt: Benno H. Pöppelmann, poe@djv.de

[...mehr lesen](#)

Türkei: Pressefreiheit praktisch abgeschafft

Eine niederländische Journalistin, die sich wegen eines Interviews mit einem Kurdenpolitiker vor Gericht gegen den Vorwurf der Propaganda für eine terroristische Vereinigung verantworten muss. Ein deutscher Journalist, der bei der Einreise in die Türkei verhaftet und am nächsten Tag nach Deutschland zurückgeschickt wird. Zwei Fälle von vielen, die zeigen, dass die Pressefreiheit in der Türkei stark eingeschränkt wird. Der DJV hat deshalb die Bundesregierung und die europäischen Institutionen aufgefordert, in ihren Kontakten mit der Türkei auf die Einhaltung der Menschenrechte zu pochen. Vorher darf es keine ernsthaften Gespräche über einen EU- Beitritt des Landes geben.

Kontakt: Michael Klehm, kle@djv.de



Türkei- Protest in Brüssel. Foto: EFJ

[...mehr lesen](#)

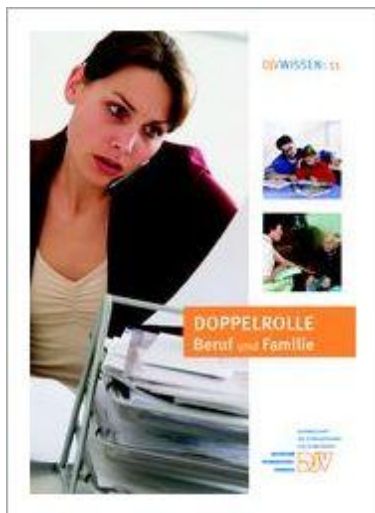
Preise für Datenjournalismus

Der Datenjournalismus ist im journalistischen Alltag angekommen: Rund 520 Einsendungen wurden im vergangenen Jahr für den Journalistenpreis Data Journalism Awards (DJA) eingereicht, den das Global Editors Network (GEN) seit 2012 verleiht. Die Organisatoren hoffen, diesen Rekord 2015 brechen zu können. Die DJA belohnen herausragende Leistungen im Datenjournalismus, also etwa Daten- getriebene Recherchen und Tools sowie Storytelling mit Datenvisualisierung, die laut GEN "wichtige gesellschaftliche Themen behandeln und auch das Ziel konkreter gesellschaftlicher Auswirkungen haben". In zehn verschiedenen Kategorien werden jeweils 1.500 Euro ausgelobt. Einsendeschluss ist nur noch am heutigen Freitag, 10. April. Verliehen werden die Auszeichnungen am 18. Juni während des dreitägigen GEN-Summits in Barcelona. Der DJV unterstützt die DJA. DJV- Mitglieder, die sich bis Mittwoch, 15. April 2015, auf der Anmeldeseite des Summits mit dem Promocode DJV registrieren, erhalten 50 Prozent Rabatt auf die reguläre Teilnahmegebühr von 1.750 Euro.

Kontakt: Anna- Maria Wagner, wag@djv.de

[...mehr lesen](#)

DJV- Buch "Doppelrolle"



Wie lassen sich Betreuung oder Pflege mit dem Journalistenberuf in Einklang bringen? Das DJV- Buch "Doppelrolle" gibt Tipps.

[...mehr lesen](#)

DJV- Buch "Spring!"



600 Seiten geballtes Wissen für alle freien Journalisten und solche, die es werden wollen. Exklusiv beim DJV für 25 €.

[...mehr lesen](#)

Gurke der Woche



Foto: Jürgen Moers

Krawalljournalist **Udo Ulfkotte** bekommt Gesellschaft: Ex-BILD- Mann **Nikolaus Fest** sieht "jede offene Diskussion erdrückt", wenn es um Moslems in Deutschland geht.

[...mehr lesen](#)

Personalien

Am 13. April beginnt **Dieter Hekenberger** seine Tätigkeit als neuer [Geschäftsführer](#) des DJV Baden-Württemberg. Bisher arbeitete er als Anwalt in Stuttgart.

Clemens Höges, seit 2014 Mitglied der Spiegel- Chefredaktion, arbeitet jetzt als [Autor](#) im Auslandsressort des Magazins.

Neue [Chefredakteurin](#) mehrerer Klambt- TV- Titel wird **Britta Behrens**, die bisher für "Die neue Frau" und "Woche der Frau" verantwortlich war. Sie folgt auf **Herbert Martin**, der in den Ruhestand geht. Behrens Nachfolge bei den beiden Frauentiteln tritt **Volker Kithil** an, der zuletzt als Chefredakteur für "Woche heute" arbeitete.

Silke Hasselmann, zuletzt als Hörfunkkorrespondentin für den MDR in den USA tätig, ist neue [Landeskorrespondentin](#) für Deutschlandfunk und Deutschlandradio aus Mecklenburg- Vorpommern. Ihr Vorgänger **Peter Marx** wechselt in das Berliner Funkhaus.

Der Dortmunder Redakteur der Ruhr Nachrichten **Oliver Koch** wird am 1. Juni [Pressesprecher](#) von Bündnis 90/ Die Grünen in Nordrhein- Westfalen.

Mark Hübner- Weinhold, zuletzt Geschäftsführender Redakteur beim Hamburger Abendblatt, arbeitet als [Direktor](#) Kommunikation beim Beratungsunternehmen Pawlik Consultants.

DJV - Deutscher Journalisten- Verband

Charlottenstr. 17
10117 Berlin

Tel.: (030) 72 62 79 20
Fax: (030) 726 27 92 13
E- Mail: news@djv.de

Impressum

Herausgeber:
V.i.S.d.P.:
Redaktion:

DJV- Bundesvorstand
Michael Konken
Hendrik Zörner
(verantwortlich)